

GELD & KARRIERE

www.waz.de/wirtschaft

Abitur auf dem zweiten Bildungsweg

Kollegs bieten die Möglichkeit, das Abitur nachzuholen. Das Ruhr-Kolleg gehört zu den größten in Nordrhein-Westfalen. Doch der Weg zur Hochschulreife ist kein leichter: 40 Prozent brechen ab

Von Regine Suling

Essen. „Ich war voll motiviert. Man weiß einfach, warum man das macht“, sagt Patrick Schmidt. Der 28-Jährige absolvierte sein Abitur auf dem zweiten Bildungsweg, am Ruhr-Kolleg in Essen, einer staatlichen Erwachsenen- und Berufshochschule. Heute hat er nicht nur das Abi in der Tasche, sondern auch seinen Bachelorabschluss in Betriebswirtschaftslehre. Aktuell arbeitet er an seinem Master. „Damit bin ich aber fast fertig“, sagt Schmidt, der in seiner ersten Ausbildung zum Chemikanten merkte, „dass das nicht das Richtige für mich ist.“ Er schloss die Ausbildung dennoch ab und ging anschließend aufs Ruhr-Kolleg.

Staatliche Schule für Erwachsene

So wie ihm ergeht es vielen seiner Schülerinnen und Schüler, sagt Andreas Schmidt. „Die meisten unserer angehenden Abiturienten sind zwischen 18 und 25 Jahre alt“, erklärt der kommissarische Schulleiter des Ruhr-Kollegs. „Wer aber schon eine Familie gegründet hat, für den ist das nicht so einfach wegen der finanziellen Verpflichtungen“, weiß er aus Erfahrung. Das Ruhr-Kolleg ist eine von zahlreichen staatlichen Erwachsenen- und Berufshochschulen, die es in NRW und den anderen Bundesländern gibt. „Wir sind eine normale städtische Schule, unser Schulträger ist die Stadt Essen.“ Die Schülerinnen und Schüler, die hier ihrem Voll-Abitur entgegen streben, müssen einen mittleren Bildungsabschluss, idealerweise eine abgeschlossene Berufsausbildung oder mindestens eine zweijährige Berufstätigkeit vorweisen.

Elternunabhängiges BAföG

Die Schülerinnen und Schüler erhalten alle elternunabhängiges BAföG, das nicht zurückgezahlt werden muss. „Sie haben ja vorher schon während ihrer Berufstätigkeit in das Sozialsystem eingezahlt“, erläutert Andreas Schmidt. Große Sprünge könne man dennoch nicht davon machen. „Man muss sich vielleicht einschränken.



Auch Sandro Elbers, Gitarrist in der Essener Band Kellerwerk, (re.) holte am Ruhr-Kolleg sein Abitur nach.

FOTO: FUNKE FOTO SERVICE

Aber es nicht so, dass es nicht geht“, so Schmidt. Aktuell zählt das Ruhr-Kolleg 260 Schüler, die nach drei Jahren Vollzeitunterricht das Abitur erwerben können. Was aber unterscheidet sie von denjenigen, die die-

ses Ziel schon auf dem ersten Bildungsweg erreicht haben? „Sie haben schon erlebt, wie schwer es ist, Geld zu verdienen“, nennt Schmidt einen Aspekt. Der Unterricht ist deshalb anders, erwachsenengemäß, er führt die Schüler zunächst wieder an das Lernen heran. Das sei für viele ungewohnt. Direkt am Anfang, im ersten und zweiten Semester, sei die Abbrecherquote deshalb hoch, sagt Andreas Schmidt. 40 Prozent derer, die sich auf den Weg zum Abi gemacht hätten, stiegen dann aus. „Weil sie sich oft etwas Anderes vorgestellt haben“, glaubt der Schulleiter. Aber: „Zu verschenken haben wir hier nichts.“ Wer am Ruhr-Kolleg sein Abitur macht, absolviert Grund- und Leistungskurse, macht das Zentralabitur und hat damit am Ende eine klassische Hochschulreife in der Tasche. Ihm stehen alle Wege offen. „Unser Abitur ist in der Wirtschaft genauso anerkannt wie das jedes anderen Gymnasiums“, unterstreicht Schmidt. Einige heuti-



„Unser Abitur ist in der Wirtschaft genauso anerkannt wie das jedes anderen Gymnasiums.“

Andreas Schmidt, Ruhr-Kolleg

ge Chefärzte in Essen hätten ihr Abitur am Ruhr-Kolleg gemacht, anerkannte Forscher ebenso.

Medizinstudium möglich

Kollegs, die die Möglichkeit bieten, das Abitur auf dem zweiten Bildungsweg zu erlangen, gibt es in allen Bundesländern. Auch Charly Bettges wählte diese Möglichkeit. Nachdem er das Gymnasium nach der zwölften Klasse abgebrochen hatte, arbeitete er zunächst als Hilfs-

kraft und dann als selbstständiger Schreiner im Laden- und Messebau. Nebenher versuchte er, sein Abitur bei einem Fernkurs nachzumachen. Das klappte nicht. Er machte schließlich einen Schnitt, beendete die Selbstständigkeit und ging aufs Ruhr-Kolleg. Sein Abitur legte er mit Bravour ab: Die Note 1,0 stand auf dem Zeugnis, das er im Dezember in den Händen hielt.

Im April nimmt er in Münster sein Medizinstudium auf. Auch für Patrick Schmidt war die Entscheidung, sich auf den Weg zum Abitur zu machen, genau richtig. Heute arbeitet er bei RWE als Werkstudent im Bereich Kreditrisiko. „Dort würde ich nach meinem Studium auch gerne einsteigen“, formuliert er sein weiteres Ziel.

DREI FRAGEN AN



Petra Jagow, Wirtschaftspsychologin und Coach, Köln
FOTO:HO

Auf der Arbeit verliebt

1 Frühling: Die Hormone spielen verrückt. Das gilt auch für die Arbeit. Wie schnell verliebt man sich dort?

Eine sozialpsychologische Theorie besagt: Die Häufigkeit der Kontakte erhöht die Sympathie, und wir verbringen ja viel Zeit im Job. Dort kann man gleichzeitig auch gut sehen: Wie zuverlässig, wie belastbar oder wie kollegial ist jemand, sodass ich den Kollegen als Menschen einschätzen und mich eben auch verlieben kann, wenn mir das gefällt. Oft ist das dann die zweite Beziehung.

2 Welche Fallstricke bringt die Liebe im Büro mit sich?

Am schwierigsten ist eine Konstellation, bei der es ein hierarchisches Gefälle gibt, also zwischen Chef oder Chefin und Angestelltem. Denn das führt zu Neid und Konkurrenzdenken unter den anderen Kollegen. Aber auch eine Liebe zwischen Kollegen ist nicht einfach, denn es ist ja eine relativ öffentliche Beziehung. Sind beide schlecht gelaunt, wissen gleich alle: Hier hängt der Haussegen schief. Das Paar sollte sich also sicher sein, dass es seine Liebe öffentlich machen will, und möglichst auch einen Ausstiegsplan haben für den Fall, dass die Beziehung scheitert. Im schlimmsten Fall muss dann einer von beiden gehen.

3 Was tun, wenn die Liebe zu einem Kollegen oder einer Kollegin nicht erwidert wird?

Das ist in der Regel peinlich für alle. Je schneller und eindeutiger Klarheit besteht, dass es keine Hoffnung gibt, desto besser. Wichtig ist dabei, dass das mit Humor und Charme geschieht, damit sich der verliebte Part nicht gekränkt fühlt.

Abi nachholen in NRW:

- Im **Sauerland-Kolleg** in Arnsberg kann man Abschlüsse nachholen, Abendrealschule oder -gymnasium besuchen.
- Fachgebundenes und allgemeines Abi kann man an dem **Westfalen-Kolleg Bielefeld** nachholen.
- Flexible oder ganztägige Abiturlehrgänge bietet das **Westfalen-Kolleg Dortmund**.
- Weitere **Kollegs in NRW** unter: www.bundesring.de

ALLES WAS RECHT IST

Austritt aus dem Arbeitgeberverband

Mein Arbeitgeber will nicht mehr nach Tarifvertrag bezahlen und daher aus dem Arbeitgeberverband austreten. Muss der Arbeitgeber mir als Gewerkschaftsmitglied weiterhin die tarifvertragliche Vergütung zahlen?

Auch nach dem Austritt aus dem Arbeitgeberverband muss der Arbeitgeber zunächst weiter nach Tarifvertrag zahlen. Nach dem Gesetz sind zwar nur Mitglieder der Tarifvertragsparteien an den Tarifvertrag gebunden. Der Arbeitgeber bleibt aber nach der gesetzlichen Regelung (§ 3 Abs. 3 TVG) trotz Austritt aus dem Arbeitgeberverband bis zum Ablauf des Tarifvertrages an diesen gebunden. Tarifverträge en-

den häufig durch Zeitablauf oder durch Kündigung.

Auch noch nach dem Ablauf des Tarifvertrages wirkt dieser so lange fort, bis die Regelungen durch eine andere Abmachung ersetzt werden. Die „andere Abmachung“ muss kein Tarifvertrag sein. Da der Arbeitgeber nicht mehr Mitglied im Arbeitgeberverband ist, müsste er mangels Tarifbindung allerdings keine Tarifloohnerhöhungen weitergeben. Eine entsprechende Verpflichtung könnte sich allerdings aufgrund einer Allgemeinverbindlichkeitserklärung des Tarifvertrages oder einer Vereinbarung mit dem Arbeitnehmer ergeben.

Die Allgemeinverbindlichkeitserklärung hat zur Folge, dass die Regelungen des Tarifvertrages auch für die nicht tarifgebundenen Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Rahmen des Geltungsbereiches des Tarifvertrages zwingend sind. Ein Verzeichnis aller allgemeinverbindlichen Tarifverträge findet sich auf der Homepage des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales.

Tarifverträge können darüber hinaus durch eine arbeitsvertragliche Vereinbarung anzuwenden sein. Sollte im Arbeitsvertrag geregelt sein, dass ein bestimmter Tarifvertrag auf das Arbeitsverhältnis in seiner jeweils gültigen Fassung Anwendung findet, müsste der Arbeitgeber dem Arbeit-

nehmer weiterhin auch die Tarifloohnerhöhungen zahlen. Jedoch findet sich eine solche Klausel nur selten im Arbeitsvertrag. Dennoch kann es durchaus sinnvoll sein, nach dem Austritt des Arbeitgebers aus dem Arbeitgeberverband den Arbeitsvertrag nach entsprechenden Regelungen anzuschauen und zu prüfen.

Jens Niehl ist Fachanwalt für Arbeitsrecht bei ebl Esch & Kramer Rechtsanwälte in Düsseldorf.

@ Haben Sie Fragen an unsere Anwälte? Dann schreiben Sie uns an karriere@waz.de

Jens Niehl



Anzeige

ABI, UND DANN?!

BACHELOR MESSE

DÜSSELDORF

SA 21.04.

STUDIENWAHLEVENT FÜR SCHÜLER + ELTERN

Sa, 21.04. | ☉ 9-16 Uhr | Boui Boui Bilk

Online-Freikarten-Code: #Düsseldorf

www.bachelor-and-more.de

